

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nien» aufgenommen. Bei der Flugvorbereitung wird je ein Waypoint für den Start und das Ende einer Line ins FMS einprogrammiert.

Wenn der Pilot im Anflug auf den ersten Waypoint ist, gibt der Operator die Kamera frei. Die Steuerung schaltet die Plattform sofort in den Automatikbetrieb und wartet bis der Waypoint erreicht ist. Genau auf dem Waypoint startet der Rechner die erste Aufnahme.

Die weiteren Aufnahmen der Linie löst die Kamera selber aus, wobei der Operator laufend die Abstände der Fotos dem Gelände anpasst, das heisst, das Verhältnis Geschwindigkeit/Höhe (V/H) manuell vorgibt. Die Driftkorrektur dagegen wird vom Rechner nach den Angaben des Autopiloten automatisch vorgenommen.

Der nächst Waypoint zeigt der Steuerung das Ende der Linie an. Damit die Überdeckung bis zum letzten Punkt gewährleistet ist, wartet das Programm noch die nächste Aufnahme ab und stoppt erst dann die Kamera. Die Kamera-Plattform wird zwischen den Linien automatisch in den Stand-By-Modus versetzt, damit sie beim Wenden des Flugzeuges nicht in den Anschlag fährt.

Die Kameras können auf die Ränder des Films einen Text aufbilden. Die Steuerung muss dafür sorgen, dass die Texte in den Kameras immer aktuell sind. Selbstverständlich können die aufbeleuchteten Texte vom Operator bei der Flugvorbereitung oder auch im Flug konfiguriert werden.

Die Position des Flugzeuges kommt im WGS-Format vom ARINC-Bus und kann wahlweise in WGS- oder Landeskoordinaten ausgegeben werden. Anhand der Landeskoordinaten kann auch die Nummer und der Name des Kartensatzes (1:25 000, 1:50 000, 1:100 000) bestimmt und aufbeleuchtet werden.

Nach jedem Flug muss ein Fotoreport erstellt werden. Dies geschah früher manuell, obwohl eigentlich fast alle Daten schon er-

fass waren. Beim Start des Projektes wurde deshalb beschlossen, diesen Vorgang so weit als möglich zu automatisieren. Dazu wurde ein Visual-Basic Programm für Excel entwickelt, das auf der Basis der Logfiles den grössten Teil

des Rapportes ausfüllt. Nur noch einzelne Angaben wie Start- und Landeort müssen manuell ausgefüllt werden, wobei das Programm dem Benutzer durch eine Auswahlliste die Arbeit möglichst erleichtert.

Peter Tellenbach
Heimetli Software AG
CH-3512 Walkringen
Telefon 031 / 702 00 11
Telefax 031 / 702 00 11
e-mail: heimetli@bluewin.ch
<http://www.heimetli.ch>

*Der neue Weg zum präzisen GPS
Une nouvelle voie pour du GPS précis*

Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik 8/2000

525

Ein neues Instrument für Geomarketing in der Schweiz

Offiziell existieren in der Schweiz keine Postleitzahlzonen. MicroGIS AG, ein Schweizer Geomatik Unternehmen, übernahm 1996 die Entwicklung einer Datenbank, welche die Grenzen schweizerischer Postleitzahlen digital beinhaltet. Die Ebene der Postleitzahlen war geographisch nicht festgelegt und es waren keine offiziellen Grenzdateien erhältlich. Unter Einbezug aller Relationsformen zwischen Postleitzahlen, administrativen Einheiten und topografischen Elementen wurden dem ganzen Staatsgebiet Postleitzahlen so zugeordnet, um Grenzen zwischen Postleitzahlzentren zu identifizieren und festlegen zu können, welchen Postleitzahlen ein Territorium zugeordnet wird und welchen nicht. Um ein wirkungsvolles Geomarketinginstrument zu erstellen, wurde die Datenbank der Postleitzahlen durch offizielle Statistikdaten erweitert. Diese Daten sind einer hektometrischen Datenbank entnommen, die das Bundesamt für Statistik (BFS) zur Verfügung stellte.

Um dem Produkt eine analytische Dimension zu verleihen, wurden Raumanalysen vollzogen. Es wurden einige synthetische sozio-ökonomische sowie sozio-demographische Faktoren und Indexziffern errechnet, damit Benutzer

mit Mitteln ausgestattet sind, die Schweizer Bevölkerungsstruktur und die geographische Bevölkerungsverteilung zu verstehen. Diese äusserst präzise Datenbank, welche detaillierte Statistikdaten in Bezug auf Postleitzahlen vermittelt, ist ein wertvolles Instrument für Analysen der Schweizer Bevölkerungs- und Wirtschaftsstrukturen. Es ist möglich, auf einem gegebenen Gelände die spezifische Eigenschaft einer Bevölkerung herauszukristallisieren und diese Informationen effektiv und gezielt einzusetzen. ESRI Schweiz und MicroGIS AG haben zusammen beschlossen, ihren Kunden ein spezielles Softwarepaket anzubieten, das beide neuen Versionen von Arcview 3.2 und MicroPost Data enthält. Die Einsatzgebiete der Datenbank reichen von der Benutzung eines Analyse-, Kontroll-, Planungs- bis zu einem Steuerungsinstrument und können problemlos mit individuellen Wünschen erweitert werden.

MicroGIS Geomatics
Dorfstrasse 38
CH-6340 Baar
Telefon 01 / 332 90 41
Telefax 01 / 334 61 92
e-mail: remo.maurer@microgis.ch
<http://www.microgis.ch>

Intergraph präsentiert GeoMedia Version 4.0

Neue Version bringt überlegene Innovationen in der GIS-Technologie

Bereits 1995 wurde GeoMedia eingeführt. Als erste wirklich offene GIS-Lösung unter Microsoft Windows hat GeoMedia die Einschränkungen proprietärer Geoinformationssysteme überwunden und eine offene, benutzerfreundliche und kostengünstige

Plattform für GIS im gesamten Unternehmen geschaffen. GeoMedia hat mit seinen überlegenden Datenzugriffs- und Integrationsmöglichkeiten, mit seiner Benutzerfreundlichkeit und Produktivität und vor allem durch die konsequente Unterstützung von

offenen Standards den GIS-Markt revolutioniert.

Mit der Version 4.0 der GeoMedia-Produktfamilie wird diese Tradition fortgeführt. Zahlreiche Verbesserungen und zusätzliche Innovationen wurden eingebbracht:

- Die Datenserver-Unterstützung wurde erweitert u.a. um einen Datenserver für Oracle 8i™ sowie für den Microsoft SQL Server.
- Die verbesserten Plotting-Möglichkeiten bieten aufgrund der neuen GeoMedia SmartPlot-Werkzeuge einen integrierten Plotting-Workflow. Zur Verfügung stehen Layout-Fenster für Kartenlayout und -design sowie umfangreiche Grafikwerkzeuge für Kartenentwürfe.
- Kundenspezifische Erweiterungsmöglichkeiten erzielen eine höhere Produktivität durch neue Datenerfassungswerkzeuge mit CAD-ähnlichen Funktionen. Die Erweiterungsmöglichkeiten im Einzelnen: visuelles Schreiben, Erzeugen von Internet-Anwendungen, Funktionen zur dynamischen Segmentationsanalyse, bessere Skalierbarkeit mittels dynami-

schem Display-Cache sowie Möglichkeiten für verzweigte hardwareangepasste Rechenvorgänge.

- GeoMedia 4.0 gewährleistet die Unterstützung neuer Industriestandards, einschliesslich XML/GML (Extensible Markup Language/Geographic Markup Language) für Internet-GIS sowie den Standard WML (Wireless Markup Language) für GIS via WAP.
- GeoMedia 4.0 ist Windows 2000-kompatibel und fügt sich vollständig in das Windows look-and-feel sowie in die Arbeitsweise von Windows-Anwendungen ein. Intergraphs erklärtes Ziel, die GeoMedia-Bedienung effektiv und einfach zu gestalten, führt zu verkürzten Einarbeitungszeiten und höherer Produktivität im gesamten Unternehmen.

Intergraph (Schweiz) AG
Jenny Petrlík
Thurgauerstrasse 40
CH-8050 Zürich
Telefon 01 / 308 48 48
Telefax 01 / 308 49 19
e-mail: jpetrlík@ingr.com

Mediadaten 2000



SIGWERB AG
Dorfmattestrasse 26
CH-5612 Villmergen
Telefon 056/619 52 52
Telefax 056/619 52 50